

Evangelisch im Lieser- und Maftatal

Informationen aus den Pfarrgemeinden **Dornbach, Eisentratten & Trebesing**

Heft 5 | März - Mai 2020



Corpus ohne Kreuz (Eiche, gebeizt), Georgskirche am Altersberg
Künstler: Professor Hans Bürgstaller, Villach

Inhalt



22 Osterbasar



26 Interview mit Rosa Koch



33 Gustav-Adolf-Kindersammlung

- 3 Auf ein Wort
- 5 Weltgebetstag
- 6 Wechsel in der Kirchenbeitragsstelle
- 9 Gustav-Adolf-Verein
- 10 Sag mal ...
Warum hast du eine Gebetsecke?
- 12 Jugendseite
- 14 Veranstaltungen & Termine
- 18 Kinderseite
- 20-25 **Dornbach**
- 26-31 **Eisentratten**
- 32-35 **Trebesing**
- 36 Gottesdienste
- 39 Kontakte

Viel Freude beim Lesen!



Auf ein Wort

mit Pfarrer Oliver Prieschl

Seit einigen Monaten hängt eine Christusfigur (Titelblatt) in der Georgskirche am Altersberg. Sie stammt aus dem Nachlass von *Gerhard Burgstaller* aus Villach und wurde von ihm 1984 eigenhändig geschaffen. Die Verbindung zur Georgskirche besteht über das Elternhaus seines Vaters am Altersberg, das Haus vulgo „*Suppan*“.

Der Gekreuzigte, ohne Kreuz – und doch ist es in der Vorstellung da!

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Zu einer bestimmten Zeit: als Kaiser Augustus regierte und Quirinius Statthalter von Syrien war. Er hat gelitten unter Pontius Pilatus und ist am Kreuz hingerichtet worden. Ein geschichtliches Ereignis vor 2000 Jahren. Für viele ist es nicht mehr als ebendas. Für uns, die wir der österlichen Botschaft von der Auferstehung Jesu glauben, bedeutet das Geschehen am Kreuz viel mehr!

Das fehlende Kreuz steht für mich für das historische Ereignis. Es ist lange her, für viele nicht greifbar

und bedeutungslos. Über die geschichtlichen Auswirkungen hinaus hat es mit uns heute nichts zu tun. Wer so denkt, für den ist das Kreuz verloren gegangen, auch wenn es da und dort noch als Schmuckstück verwendet wird.

Christus ohne Kreuz: ich sehe darin Jesus, der einst für uns gestorben ist – damals vor langer Zeit. Aber sein Erlösungswerk bleibt bestehen! Was er für uns am Kreuz erwirkt hat, das ist heute noch genauso gültig, wie eh und je.

Seine ausgebreiteten Arme stehen einerseits für sein Leiden, das er unschuldig auf sich genommen hat, damit wir freien Zugang zu Gott haben. Und sie stehen andererseits für seine unendlich große Liebe. In seine Arme darf jeder kommen! Sein Herz ist groß genug für alle, die dankbar annehmen, was er für uns getan hat. So rufe ich mit Paulus: „Lasst euch versöhnen mit Gott!“

Oliver Prieschl

Ich glaube;

hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

© Stefan Jambor



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

FREITAG, 6. März 2020, 15 Uhr

im Kulturkino Gmünd

Der Weltgebetstag 2020 wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet, einem Land im südlichen Afrika, bewohnt von verschiedensten ethnischen Gruppen, reich an Naturwundern wie den Viktoria Fälen, umrahmt von hügeliger Landschaft, den kultur-historisch bedeutsamen Steinhäuser Ruinen, sowie den berühmten Höhlenmalereien.

Der Name Simbabwe geht auf die heute „Great Zimbabwe“ genannte Ruinenstätte zurück und heißt in der Sprache der Shona „Steinhäuser“. Aus Granit wurden Ziegeln gemeißelt und bis zu 10 m hohen Steinwände ohne Mörtel gebaut. In ihrer Blütezeit zwischen dem 11. und 15. Jahrhundert beherbergte Great Zimbabwe bis zu 18.000 Einwohner, die u.a. Händler, Künstler und Steinmetze waren. Das Volk der San hingegen bestand aus Jägern & Sammlern.

Durch rege Handelsbeziehungen kam das Land Mitte des letzten

Jahrtausends zu großem Reichtum. Dies änderte sich jedoch mit der Kolonialisierung. Die Briten beuteten das Land aus und unterdrückten die Bewohner. Hunderttausende wurden ermordet. Als das Land 1980 selbständig wurde, etablierte *Robert Mugabe* eine Herrschaft der Unterdrückung, Korruption und Unterschlagung jeglicher Konflikte und Opposition mit roher Gewalt, brutaler Einschüchterung und unzähligen Morden. Die Folge: wirtschaftlicher Zusammenbruch und extreme Armut. Wie schnell – und ob – der im Juli 2018 gewählte Präsident *Mnangagwa* das ändern wird, wird sich noch zeigen.

Trotz allem ist die Bevölkerung Simbawes eine freundliche, offene, warmherzige, hart arbeitende Gesellschaft. Das eigene Schicksal und das des Landes zu wenden, die Hoffnung auf ein besseres Leben, ist das große Ziel für die Bevölkerung von Simbabwe.

Auf Wiedersehen!

Zum Abschied in der Kirchenbeitragsstelle



Sehr geehrte Beitragspflichtige!

DANKE, dass Sie Ihren Kirchenbeitrag für 2019 bezahlt haben! Als Kirchenbeitragsbearbeiterin für Pfarngemeinden Dornbach und Trebesing möchte ich mich aufs Allerherzlichste für Ihre Treue zur Pfarngemeinde bedanken.

Mit Ihrem Beitrag erhalten Sie die Pfarrstelle. Sie tragen zur Finanzierung der Angestellten unseres Evang. Gemeindeverbandes Lieser- und Maltatal bei. Sie unterstützen uns bei unseren vielfältigen und diakonischen Aufgaben vor Ort und in ganz Österreich.

DANKE möchte ich allen sagen, die sich Zeit genommen haben, persönlich in die Sprechstunden zu kommen. Und auch denen, die mit mir telefonisch in Kontakt getreten sind.

Seit Februar 2020 bin ich nun im wohlverdienten Ruhestand. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen für das gute Klima und die netten Gespräche bedanken.

Wenn einzelne Gespräche nicht so gut verlaufen sind, tut mir das leid. Einige Mitglieder sind ausgetreten, was ich persönlich sehr bedaure. Es ist schade um jede Person, die der Kirche den Rücken kehrt, die nicht mehr mitgestaltet und auch die Pfarngemeinde nicht mehr unterstützt.

Bitte nehmen Sie meine Nachfolgerin auch so herzlich in Ihrem Kreis auf, wie Sie das bei mir vor Jahren getan haben.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit. Das ist das wichtigste Gut auf Erden. Möge Gott Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg begleiten. Alles Liebe und nochmals vielen Dank für das gute Miteinander!

Mag. Jutta Jessenitschnig
Kirchenbeitragsbeauftragte

Herzlich willkommen!

Angelika Peitler übernimmt Kirchenbeitragsstelle LIMA

Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist *Angelika Peitler* und seit Herbst 2011 bin ich in der Evang. Pfarngemeinde Unterhaus-Millstätter See für Pfarngemeindebüro, Friedhofsverwaltung und Kirchenbeitragsangelegenheiten zuständig. Seit 1. Jänner 2017 bearbeite ich auch die Anliegen des Kirchenbeitrages für die Evang. Pfarngemeinde Eisentratten. Mit einigen hatte ich schon die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch.

Die Ordnung des Verbandes der Evangelischen Pfarngemeinden im Lieser- und Maltatal sieht vor, die Einhebung des Kirchenbeitrages für die drei Pfarngemeinden Dornbach, Eisentratten und Trebesing möglichst in „eine Hand“ zu legen. Da Frau *Mag. Jutta Jessenitschnig* inzwischen in Pension gegangen ist, wurde ich ab 1. Februar 2020 mit dieser Aufgabe betraut.

Ich bedanke mich recht herzlich für die jahrelange gewissenhafte Arbeit meiner Kollegin *Jutta Jessenitschnig* und wünsche ihr alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt!



Übergabe der Kirchenbeitragsstelle am 4.2.2020
v.l.n.r.: *Maria Bacher, Jutta Jessenitschnig, Angelika Peitler, Christa Graf, Georg Preiml*

Ich freue mich auf interessante und anregende Gespräche, Toleranz und Wertschätzung im Umgang miteinander!

Liebe Grüße,
Angelika Peitler

Neuerungen in der Beitragsstelle

von Angelika Peitler

Folgende Änderungen teilen wir Ihnen mit:

Ab sofort gibt es monatliche Sprechstunden vor Ort in allen drei Pfarrgemeinden: im Pfarramt Trebesing, in der Evangelischen Kirche in Gmünd und im Pfarramt Eisentratten.

Jeden Donnerstagvormittag bin ich darüber hinaus telefonisch zu erreichen.

Wenn Sie zum Zeitpunkt der Sprechstunde in Ihrer Pfarrgemeinde keine Zeit haben, können Sie auch gerne in eine Sprechstunde der anderen beiden Verbandsgemeinden kommen. Da ich für alle drei Pfarrgemeinden zuständig bin, ist es egal, aus welcher der drei Pfarrgemeinden Sie kommen. Damit haben Sie nun öfter die Gelegenheit, in die Sprechstunden zu kommen. Bitte machen Sie davon Gebrauch, wenn Sie Fragen zu Ihrem Kirchenbeitrag haben, ich berate Sie gerne.

Hinweisen möchte ich auch auf die Möglichkeit, den Kirchenbeitrag monatlich mittels **Dauerauftrag** zu bezahlen.

Servicestelle Kirchenbeitrag

Angelika Peitler 0699 / 188 77 238
Tel. erreichbar DO, 9.00 - 12.00 Uhr
bitte Anrufbeantworter beachten
E-Mail kb.lima@evang.at

DORNBACH

Sprechstunden in Gmünd (Evang. Kirche)
Dienstag 03.03./31.03./05.05./02.06.
von 17.00 - 19.00 Uhr

EISENTRATTEN

Sprechstunden im Pfarramt
Donnerstag 12.03./02.04./07.05./04.06.
von 17.00 - 19.00 Uhr

TREBESING

Sprechstunden im Pfarramt
Mittwoch 04.03./01.04./06.05./03.06.
von 9.00 - 11.00 Uhr



Gustav-Adolf-Verein

von Oliver Prieschl

Der Gustav-Adolf-Verein trägt seinen Namen nach dem schwedischen König Gustav Adolf II. (1594-1632), der im Dreißigjährigen Krieg auf der Seite der Protestanten hilfreich eingriff. Er selbst fiel in der Schlacht bei Lützen.

Zweihundert Jahre nach seinem Tod fand eine große Gedenkfeier auf dem Schlachtfeld bei Lützen (in der Nähe von Leipzig) statt, zu der Vertreter aus vielen evangelischen Kirchen gekommen waren. Zur Errichtung einer Gedenkstätte waren namhafte Beträge gespendet worden. Doch dann entschied man sich um: Man würde Gustav Adolf lieber ein *lebendiges* Denkmal setzen durch die Gründung der Gustav-Adolf-Stiftung. Mit dem Ziel, den Evangelischen in der Diaspora (d.h. Zerstreuung – also dort, wie sie stark in der Minderheit leben) zu helfen.

In Österreich durften Evangelische erstmals Vereine gründen, als Kaiser Franz Joseph I. das Protestantenpatent erließ. Noch im selben Jahr wurde der Gustav-Adolf-Verein gegründet (1861). Ein Jahr spä-

ter auch der Zweigverein Kärnten und Osttirol. In den Satzungen des Jahres 1862 heißt es: „*Der Gustav Adolf Verein ist eine Vereinigung aller derjenigen evang. Christen, welchen die Not ihrer Glaubensgenossen zu Herzen geht und welche bestrebt sind, diese Not durch Darreichung von Liebesgaben möglichst abzuwenden.*“

In der Evangelischen Kirche müssen Pfarrgemeinden ihre Kirchen und Gebäude selbst erhalten. Das übersteigt oft ihren Rahmen. Der GAV hilft mit Subventionen. Auch unsere Gemeinden im Lieser- und Maltatal haben schon viel davon profitiert! Die Gelder werden ausschließlich durch Sammlungen und Kollekten aufgebracht. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe, wenn unsere Sammler auch zu Ihnen kommen!

Auf den jährlichen Gustav-Adolf-Festen zu Fronleichnam treffen sich Evangelische aus ganz Kärnten und Osttirol, jeweils in einer anderen Gemeinde. Das sind schöne Gelegenheiten der Begegnung! Heuer wird es in **Villach** stattfinden.

Es liegt schon einige Jahre zurück, als ich einmal betete: „Herr, ich würde gerne eines Tages in einem so großen Haus wohnen, wo ich mir ein extra Zimmer zum Beten einrichten kann.“ Ein paar Jahre später lebte ich tatsächlich in so einem Haus ... doch ich hatte meine Bitte vergessen.

Ziemlich unerwartet erinnerte Gott mich daran. Ich stellte ihm die Frage: „Herr, was liegt dir auf dem Herzen?“ Nach einem Moment der Stille ließ mich ein Gedanke nicht mehr los. Mir war, als ob Gott zu mir sagt: „Esther, verwandle deine Abstellkammer in eine Gebetskammer.“ Es fiel mir wie Schuppen von den Augen! Das war doch damals meine Bitte! Gott hatte sie erhört – aber ich nutzte den Platz für andere Dinge. Am selben Abend schaute ich zufällig mit Bernd den Film „War Room“. Es wird die Geschich-

te einer Frau erzählt, die vor dem Zerbrechen ihrer Ehe steht. Sie entdeckt die unglaubliche „Waffe“ des Gebets. So räumt sie ihren begehrten Kleiderschrank aus, um darin zu beten. Am Ende erlebt sie so-



gar, wie Gott ihre Ehe rettet. Es war, als ob Gott am gleichen Abend noch einmal zu mir sprach.

Am nächsten Morgen begann ich unseren Abstellraum auszuräumen. Ich traute meinen Augen kaum, als mir ein kleines Heft in die

Finger kam: „Segensströme, die aus dem Kämmerlein fließen“, stand darauf. Das gibt’s doch nicht! Da war es schon wieder – Gottes Reden mitten im Alltag! Allerdings war dieses Zimmer das hässlichste im ganzen Haus. Die Vorstellung, dass Gott seinen Platz in diesem Zimmer bekommen sollte, war irgendwie undenkbar. Ich kann ihm doch nicht da Raum geben, wo ich mich selbst nicht aufhalten möchte?!

Auf die Frage nach der Raumgestaltung erinnerte mich Gott an ein paar Gegenstände, die für mich eine besondere Bedeutung hatten. Innerhalb von wenigen Stunden war die ehemalige Abstellkammer tatsächlich zum schönsten Zimmer im ganzen Haus geworden! Ich war fasziniert. Doch noch fehlte das Leben darin.

Wenig später hatte Bernd die Idee, dass wir die Fastenzeit einmal anders nutzen könnten. „Wie wäre es mit einer Stunde Schlaf-Fasten – also früher aufstehen und mit Gott reden?“ Obwohl Gebet mein Herzenthema ist, hat mich dieser Ge-

danke erst einmal überfordert. Morgens? Eine Stunde früher aufstehen? Aber wir haben es probiert, und wir waren einfach nur überrascht, was wir plötzlich für Wunder erleben durften! Gott hat in diesen Morgenstunden immer wieder außergewöhnlich zu uns geredet.

Ideen sind gekommen und komplexe Probleme haben sich gelöst. Übervolle To-Do-Listen wurden machbar, und auch in finanziellen Fragen haben wir Wunder erlebt.

Wenn ich zurückblicke, war es die segensreichste und wertvollste Zeit, die ich je erlebt habe.

Mir ist es, als hätten wir Gott äußerlich Raum gegeben, und er hat uns innerlich einen neuen aufgeschlossen. Nie wieder will ich in einer Wohnung wohnen, in der nicht extra Raum für Gott ist! Es ist ein Geschenk, dass wir auch jetzt im Pfarrhaus einen extra Platz fürs Beten haben.

Manchmal scheint morgens die Sonne durch den Vorhang unserer Gebetsecke. Für mich eine Erinnerung: „Die Fenster des Himmels sind geöffnet. Ich warte auf dich.“



WAR ROOM ★★★★★

Erhältlich bei Amazon und AppleTV, auch zum Ausleihen!

Gemeinsam. Glauben. Leben.

Das ist unser Herzensanliegen mit dem LIMA-Jugendprojekt. Räume entstehen, wo man einander begegnet, wo Bekanntschaften zu Freundschaften werden, wo das Leben geteilt wird. Und wo mittendrin Gott erlebt wird. Schauen wir auf die LIMA Gottesdienste, dem Herzstück des Projekts, dann erleben wir genau das. Da wächst was! Bei manchem Wachstum müssen wir als Leitungsteam sogar schon fast schauen, dass wir hinterherkommen. In unserem Gottesdienst kurz vor Weihnachten kam die Gmünder Kirche zum Beispiel fast an ihre Kapazitätsgrenze! Da sollten nächs-

te Schritte zumindest mal in Gedanken bewegt werden. Uns zeigt die große Nachfrage vor allem eines: Dass Gott am Wirken ist. Menschen – jüngere und ältere – haben Sehnsucht danach, Glauben zu erleben und zu teilen. Als ganz besonderes Pfund empfinden wir unser Kern- und Leitungsteam, sowie unsere Mitarbeiter im Band- und Kinderbereich: Jugendliche und junge Familien, die sich mit ganz viel Zeit, Kreativität und Ideen in das LIMA-Projekt investieren! Sie sind Möglichmacher für tolle Atmosphäre und Gemeinschaft. Danke für euer Dienen – ihr seid ein Segen!



Als zweite große Säule sind wir sehr dankbar für das gute Miteinander des Verbands im ganzen Tal. Das LIMA-Projekt wäre nicht für oder von einem einzelnen Ort denkbar. Es entfaltet ja seine besondere Kraft darin, dass es vom und für das ganze Lieser- & Maltatal gedacht ist. Danke an dieser Stelle an die drei Verbandsgemeinden, die zu unserem Wohle ihre Kräfte bündeln und uns ganz viel ermöglichen! Im Blick auf 2020 haben wir als LIMA-Leitungsteam den Wunsch, dass sich Glaube und Beziehungen vertiefen. Wir sehen in der Idee von Kleingruppen ganz besonderes Potenzial. Im Gottesdienst kommt man als große Gemeinschaft zu-

sammen, um Gott zu ehren und Impulse für den Alltag mitzunehmen. Kleingruppen sind kleinere Zellen, wo man das Leben teilt, gemeinsame Unternehmungen macht und Raum für persönlichen Austausch ist. Wir träumen davon, dass jeder einen solchen Ort haben kann, wo man dazugehört, gesehen wird und Cooles miteinander erlebt. Wie das Ganze konkret aussehen kann – das sind gerade unsere Fragen, und ihr werdet in den kommenden Wochen sicher davon mitbekommen! :) Danke für alle Gebete und eure Unterstützung, eure

ESTHER + BERND



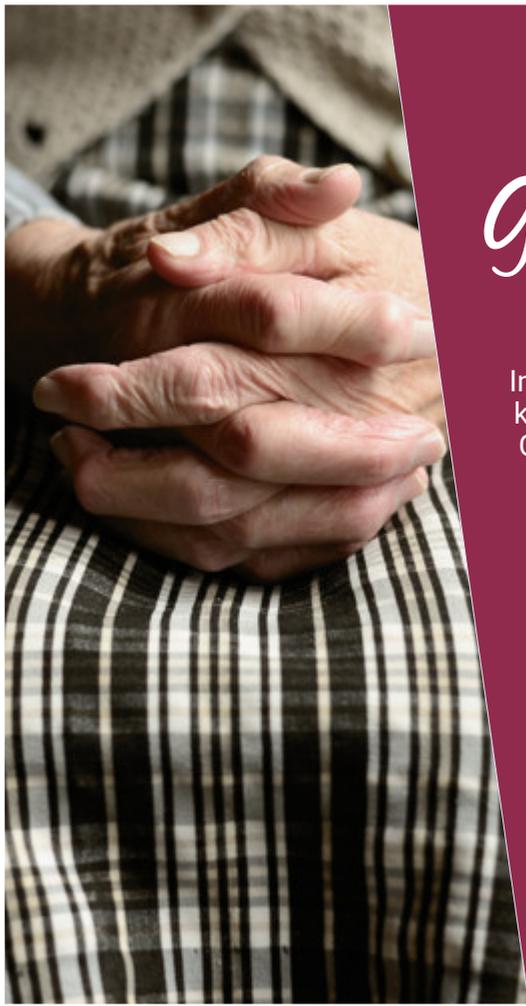
1 Für die Kleinsten geben sich unsere Mitarbeiter große Mühe
2+3 LIMA Gottesdienst
4+5 Konfirodeln



Frauen frühstücken gemeinsam

SAMSTAG, 14. März 2020
SAMSTAG, 18. April 2020

Anmeldung Bianca Eggeler, 0650 / 83 101 51



Gottesdienste IM ALTENHEIM

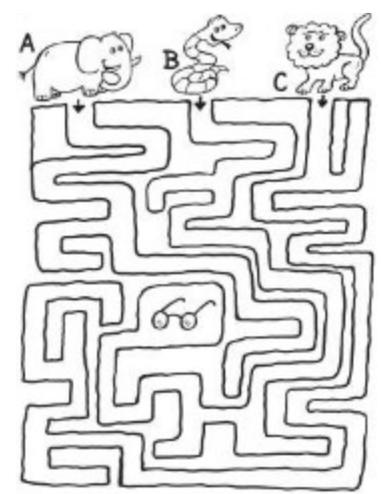
Im Haus Gmünd werden abwechselnd katholische und evangelische Gottesdienste gefeiert.

In der Regel finden diese Gottesdienste am **dritten Donnerstag** im Monat statt, nachmittags um **15 Uhr** bzw. **15.30 Uhr**.

Die genauen Zeiten hängen jeweils im Haus Gmünd aus, da kurzfristig Verschiebungen möglich sind.



JAGAWIESN! KINDERSTUNDEN UND JUNGSCHEFEST



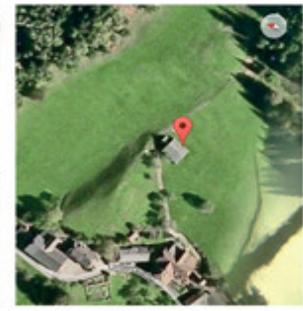
KINDERGEWINNSPIEL

Wer bekommt die Brille?

LÖSUNG: **A, B ODER C?**

Wenn du dieses Rätsel gelöst hast, dann nimm es auf die Jagawiesn mit. **Es warten tolle Preise auf dich!**

SO, 19. APRIL BEGINN: 14:00 UHR



**BEI SCHLECHTWETTER IN DER
HOFER KIRCHE IN OBERBUCH**



Evangelische
Pfarrgemeinden
Liesertal



LIMA Gottesdienste

Willkommen zuhause.

März

08.03.

22.03.

April

05.04.

26.04.

Mai

10.05.

24.05.

EV. KIRCHE GMÜND | 09:30 KAFFEE | 10:00 GOTTESDIENST

Ev. Jugendzentrum Lieser-Maltatal ✉ jugend-lima@evang.at ☎ 0699-18877258 📷 [lima_jugendzentrum](https://www.instagram.com/lima_jugendzentrum)



Anmerkung in eigener Sache

Im Zuge einer technischen Umstellung und der damit verbundenen Neuformatierung sind im letzten Heft leider einige Fehler passiert. Wir bedauern das sehr und bitten vielmals um Entschuldigung!

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Glaubst du das?

Johannes 11,25-26

Jesus reitet auf einem Wäscheklammersesel



Ihr braucht

- Die Anleitung mit Vorlage als PDF (bit.ly/3bryoxD)
- PDF-Vorlage ausdrucken, ausmalen und auf dünne Pappe kleben
- Buntstifte, Klebstoff, Schere, Mal- und Klebeunterlage
- 2 hölzerne Wäscheklammern pro Ausdruck

Herstellung

- Die Vorlage auf einer Malunterlage ausmalen
- Handelt es sich nur um einen Ausdruck auf Papier und nicht auf Pappe, diesen nach dem Ausmalen zum Stabilisieren mit Pappe unterkleben
- Dann alle Teile ausschneiden
- Die Vorder – und Rückseite von Jesus und dem Esel zusammenkleben
- Unten am Esel die beiden Wäscheklammern als Beine anbringen
- Die Kleidungsstücke und Palmwedel vor Jesus auf den Boden legen
- Nun kann Jesus darüber reiten
- „Hosianna!“ rufen = Hilf, Herr (dem, der da kommt...)

WAS FEIERN WIR ZU **Ostern** EIGENTLICH?

An Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Das wisst ihr bestimmt! Die Bibel erzählt davon, dass der tote Jesus nicht mehr im Grab ist, sondern lebt. Das nennen wir Auferstehung. Doch was bedeutet Auferstehung eigentlich? Das ist nicht so einfach zu verstehen. Deshalb hat uns Jesus selbst ein Beispiel gegeben, damit wir es uns besser vorstellen können. Er hat sich mit einem Weizenkorn verglichen. So ein Weizenkorn ist klein und unscheinbar, kaum zu sehen. Sieht ein bisschen aus wie tot. Doch wenn das Korn in die Erde gelegt wird, wenn es Wasser bekommt, dann wächst aus diesem Korn ein Halm, der immer größer wird. Schließlich trägt der Halm eine Ähre mit hundert neuen Samenkörnern.

Jesus vergleicht sich selbst mit eine Weizenkorn. Er ist tot, wird ins Grab gelegt. Doch am Ostermorgen lebt er wieder durch Gottes Wirken – neues Leben keimt auf, wie der kleine grüne Halm, der aus der Erde herausschaut. Aber Jesus lebt nicht nur, er bringt auch Frucht. Die Nachricht, dass er den Tod überwunden hat und seine Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen wird weitergesagt. Überall auf der Welt werden Gemeinden gegründet: Zuerst dort, wo Jesus gelebt hat, dann in Afrika, dann in Europa – und irgendwann dann auch hier bei uns. Auch wenn es sich komisch anhört, kann man es so sagen: Wir alle sind die Früchte von Jesus. Wir sind Samenkörner Jesu Christi. Gewachsen, weil er auferstanden ist.



Stechenpferd, Taschenlampe, Riesenschale, Thermoskanne, Igel

Rückblick

von Sissy Ebner & Maria Bacher

Weihnachtsgottesdienst in Fischertratten

Der traditionelle Weihnachtsgottesdienst in Fischertratten wurde am Heilig Abend mit einem Weihnachtsspiel abwechslungsreich gestaltet. Frau Mag. **Heidrun Preiml** hat mit Kindern der Volksschule Malta das Stück „**Weshalb wir Weihnachten feiern**“ einstudiert. Ein Stück, das zum Nachdenken anregt und die Geschichte um die Geburt Jesus Christus in die

heutige Zeit versetzt. Wieder überzeugten die Kinder mit schauspielerischem Talent und vermochten mit pointierten Aussagen den Glaubenshintergrund des Weihnachtsfestes in Erinnerung rufen.

Unser Dank gilt *Emilia Egarter, Hannah Maurer, Lena Preiml, Samira Preiml, Jana Strauß, Paul Winkler* und natürlich Mag. *Heidrun Preiml* für dieses wunderbare Weihnachtsspiel.



Adventnachmittag

Am 14. Dezember 2019 feierten wir im Pfarrhaus in Fischertratten einen schönen Adventnachmittag. Mit besinnlichen und lustigen Texten, gelesen von Pfarrer Oliver Prietschl, und musikalisch umrahmt

von *Elfriede Rindler*, verbrachten wir ein paar schöne Stunden miteinander. Mit „Erna's Punsch“ und den vielen mitgebrachten Keksen und Kuchen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



GUSTAV-ADOLF SAMMLUNG 2020



Wir legen dieser Ausgabe einen Erlagschein bei und bitten Sie, die Spende für den Gustav-Adolf Verein dieses Jahr per Erlagschein zu überweisen, da keine Haussammlungen durchgeführt werden. Sie können Ihre Spende natürlich auch bei den Gemeindevertretern oder bei einem Gottesdienst persönlich übergeben. Danke für Ihre Spende!



2. Osterbasar

IM PFARRHAUS FISCHERTRATTEN

Auch dieses Jahr gibt es wieder Osterkerzen, naturgefärbte Bio-Ostereier, Osterdekorationen, Reindlinge, Brote und noch viel Gutes und Schönes für das Osterfest.

Verkauf ab 9.00 Uhr:

10. April 2020, Karfreitag

mit Kirchenkaffee

Die kreativen Frauen vom Frauenkreis Dornbach freuen sich auf euer Kommen. Der Erlös wird für die Anschaffung von Kirchenbankpolstern in unserer Kirche angespart. Natürlich freuen wir uns auch für gebrachte Bäckereien bzw. Bastelsachen von jenen, die bei der Vorbereitung nicht dabei sein können.

Treffpunkt für die Vorbereitung:

Freitag, 13. März 2020

um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Fischertratten

JUBELKONFIRMATION

Sonntag, 10. Mai 2020, 9.30 Uhr

Evang. Kirche Fischertratten
mit Chor

Herzlich eingeladen sind alle Jubilare, die vor **25 Jahren** (1995), **50 Jahren** (1970), **60 Jahren** (1960), **70 Jahren** (1950) und **80 Jahren**

(1940) konfirmiert wurden (es werden alle schriftlich eingeladen). Wenn jemand ein anderes Konfjubiläum mitfeiern möchte, bitte dies telefonisch bekanntgeben.

Anmeldungen

Kuratorin Maria Bacher

Telefon: 0677 / 610 85 709

E-Mail: bacher.maria@aon.at

Gemeindeumlage

von Oliver Prieschl

Erstmals wird ab diesem Jahr auch in der Pfarrgemeinde Dornbach eine **Gemeindeumlage** eingehoben (in Eisentratten und Trebesing geschieht dies schon seit einigen Jahren). Das bedeutet, dass zum errechneten Kirchenbeitrag eine zusätzliche Umlage in der Höhe von zehn Prozent kommt, die aber zur Gänze in der Pfarrgemeinde verbleibt und nicht nach Wien

Seit anderthalb Jahren haben wir im Verband mit Bernd Stamm einen Gemeindepädagogen und Jugendzentrumsleiter vollzeitlich angestellt. Wir hätten uns nicht zu erhoffen gewagt, dass sich diese Anstellung schon nach so kurzer Zeit so bemerkbar macht! Die neuen **LIMA-Gottesdienste** in Gmünd sind so gut besucht, dass die Kirche bereits zum Bersten voll ist!



Für die Finanzierung dieser Stelle ist aber nicht die Gesamtkirche zuständig, sondern dafür sind wir im Verband selbst verantwortlich. Das übersteigt das normale Gemeindebudget bei Weitem. Daher bitten wir Sie, dieses Projekt mit zu unterstützen, weil wir dieses segensreiche Wirken unbedingt fortsetzen

abgeführt wird. Die Pfarrgemeinden sind berechtigt, solche Umlagen einzuführen, um damit z.B. Gehälter für Angestellte begleichen zu können.

möchten! Die Gemeindeumlage ist ein Beitrag für unsere Jugend im Lieser- und Maltatal!

Taufen

bis 16.02.

Lasset die Kinder zu mir kommen,
denn solchen gehört das Reich Gottes.

Markus 10,14

Nico Perauer | Gmünd

am 11. Jänner in Gmünd
Eltern: Michaela Perauer
Bernhard Kohlweg

Elena Oberbacher | Fischertratten

am 19. Jänner in Gmünd
Eltern: Madeline Oberbacher
Armin Pichorner

Bestattungen

bis 16.02.

Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst.

Jesaja 43,1

Edith Angermann | Malta

verstorben im 93. Lebensjahr
beerdigt am 6. Dezember
in Fischertratten

Siegwald Gangl | Dornbach

verstorben im 65. Lebensjahr
beerdigt am 17. Dezember
in Fischertratten

Elfriede Vogel | Seeboden

verstorben im 79. Lebensjahr
verabschiedet am 21. Dezember
in Gmünd

Friedemann Egger | Gmünd

verstorben im 62. Lebensjahr
verabschiedet am 28. Dezember
in Gmünd

Peter Jury | Gmünd

verstorben im 61. Lebensjahr
beerdigt am 29. Dezember
in Gmünd

Ida Wandaller | Malta

verstorben im 92. Lebensjahr
beerdigt am 4. Jänner
in Fischertratten

Marie Maier (Lippbauer) | Brochendorf

verstorben im 89. Lebensjahr
verabschiedet am 10. Jänner
in Fischertratten

Katholisch in Fischertratten bestattet:

Stefan Messner | Fischertratten

verstorben im 24. Lebensjahr
Urnenbeisetzung am 5. Jänner



März

Burgstaller Gustav , Gmünd	60
Egger Ernst , Gmünd	86
Erlacher Heike , Gmünd	81
Moser Ulrike , Gmünd	79
Neuschitzer Gustav , Gmünd	97
Oberwandling Erwin , Gmünd	60
Pleschberger Peter , Gmünd	78
Pschernig Johann , Schlatzingerau	60
Pucher Josef , Brandstatt	81
Regenfelder Gertrude , Gmünd	77
Helga Schwarzenbacher , Großhattenberg	76
Truskaller Edith , Fischertratten	76

April

Aschbacher Elsa , Hilpersdorf	83
Bressnik Gernot , Gmünd	79
Dancker Marianne , Saps	80
Fertin Ingrid , Gmünd	76
Florian Armin , Gmünd	76
Frick Helga , Gmünd	79
Gabriel Hermann , Gmünd	77
Klampferer Erika , Burgwiese	80
Lesacher Wilhelmine , Dornbach	70
Meißnitzer Harald , Gmünd	86
Nußbaumer Siegrid , Gmünd	76

Pirker Herta , Gmünd	90
Posch Josef , Gries	80
Prax Adolf , Saps	89
Pschernig Hubert , Schlatzingerau	91
Strasser Silvia , Malta	60
Taurer Franz , Möllbrücke	60
Truskaller Sieglinde , Malta	85

Mai

Amlacher Gerda , Koschach	80
Fuchs Peter, Mag. , Gmünd	80
Oberegger Hans , Gmünd	80
Pirker Valerie , Dornbach	87
Schmid Adolf, Dr. , Gmünd	80
Strauß Elfriede , Gries	70
Taurer Martha , Gmünd	83
Truskaller Josef , Malta	89
Unterkofler Elfriede , Gmünd	91

Berichtigung:

In der letzten Ausgabe haben wir **Siegfried Schwarzenbacher** irrtümlich um ein paar Jahre zu alt gemacht. Er wurde im Dezember 83. Wir bitten um Entschuldigung!

Herzliche Segenswünsche!

Rosa Koch

Ein Interview zum 80er



von Martina Tuppinger

Rosa ist verheiratet mit Hubert Koch, einem pensionierten Berufsjäger. So lebte sie 33 Jahre in Oberösterreich und war auch dort schon in der evangelischen Pfarrgemeinde tätig. Seit 24 Jahren sind die beiden wieder in der Heimat.

Da begann auch ihr ehrenamtlicher Dienst in der Pfarrgemeinde Eisenstratten. Sie war in der Krankenhausseelsorge, gründete den Bibelgesprächskreis, der über viele Jahre einmal im Monat im Pfarrhaus stattfand. Durch ihre Freundschaft mit Pfarrer Gebhard Doppelinger konnte sie diesen auch über zwanzig Jahre für Tagungen in Eisenstratten gewinnen.

Rosa machte auch die Ausbildung zur Lektorin. Viele Gottesdienste hat sie mit uns in Eisenstratten und im Liesertal gefeiert und uns so die Botschaft Jesu Christi nahegebracht. Viele gute Gedanken, Zuversicht, Trost und Ermutigung hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Aus dem Lektorenamt hat sie sich am 1. Adventsonntag verabschiedet.

Rosa: „Ich habe offene Ohren und ein offenes Haus für Mitmenschen. Danke für die vielen liebevollen Menschen, die mir begegnet sind. Die kommende Zeit möchte ich mit meinem Mann Hubert und der Familie noch genießen. Für mich ist der Lektorendienst zum Segen geworden!“

Liebe Rosa, wie bist du zum Glauben an Jesus Christus gekommen?

„Im Rahmen einer evangelischen Zeltmission 1985 zum Thema »Das Leben im Geist«. Die Predigt und die Gebete haben mein Herz so berührt, dass ich mich an dem Abend für Jesus entschied und ihm mein Leben übergab. Jesus ist in mein Leben gekommen, befreite mich aus allen Nöten und er stellte mich nach der Veränderung in seinen Dienst. Zuerst war mir die Gemeinschaft der Christen wichtig, dann fand ich Gefallen an den Gottesdiensten.“

Erzähle uns, wie es dir bei deinen Diensten ergangen ist, welche Erfahrungen du gesammelt hast!

»Fünfzehn Jahre arbeitete ich in der Krankenhausseelsorge. Viele Menschen erzählten, wie sie Gott, wie sie Jesus als Tröster und Freund erlebt haben. Meistens ging ich als Beschenkte nach Hause.

In den Bibelstunden fand ich Heimat, da gab es Menschen, die mich überzeugten, den Glauben an Jesus Christus auch im Alltag zu leben. In dem neuen Aufgabenbereich entdeckte ich, wofür mein Herz schlägt: Nämlich die frohe Botschaft des Evangeliums mit Überzeugung weiter zu sagen. Mein Herz schlägt für Jesus!

Pfarrer Johannes Satlow motivierte mich zum Lektorendienst und leitete die nächsten Schritte ein. Zögernd und unbeholfen ließ ich mich darauf ein. Bei Pfarrer Dr. Ernst Hofhansl in St. Pölten machte ich die Ausbildung und laufende Weiterbildungen. Die Einsegnung gemeinsam mit Lektor Thomas Eggeler vollzog Pfarrer Johannes Satlow.

Jesus Christus spricht: *Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt, die bleibt.* (Joh 15,16)

Alle meine Dienste waren ehrenamtlich, jedoch aus voller Überzeugung. Heute kann ich sagen, dem Herrn dienen macht Freude!«



Wie gehst du mit Schwierigkeiten und Konflikten im Leben um?

»In Psalm 50,15 heißt es: *Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.*

Ich muss Sorgen und Probleme nicht alleine tragen. Ich habe Ruhe gefunden. Ich habe Jesus, dem ich im Gebet alles sagen kann. Er trägt mit, er hat die Lösungen. Wichtig ist, dass ich vertraue und fest daran glaube, worum ich bitte. Von ganzem Herzen und aus Überzeugung. Gott erhört Gebete zu seiner Zeit.«

Hast du Angst vor dem Sterben?

»Ich habe keine Angst. Gott wird mich heimholen, ich bin geborgen in Gottes Hand. Sterben ist etwas ganz Normales, der Übergang zum neuen, ewigen Leben. Ich freue mich eigentlich auf das Danach! Ich gehe heim, und ihr werdet auch nachkommen! Uns tut es weh, wenn ein lieber Mensch stirbt. Aber Trauer darf sein! Jeder sollte sich selbst darauf vorbereiten.«

Was wünschst du dir von uns als Gemeinde? Was willst du den Menschen mitgeben?

»Wir sollten kontaktfreudiger sein, schon unter uns Christen. Das zieht dann Kreise. Man weiß oft zu wenig über die Nöte unserer Mitmenschen. Gemeinsam kann Vieles besser getragen werden! Wir sollten uns unseren Mitmenschen mitteilen, Gespräche führen, hinhören. Wie kann ich helfen im Gebet? Es könnte viel Heil werden durch ein liebevolles Umfeld!

Das dritte Gebot: „Du sollst den Feiertag heiligen!“, liegt mir sehr am Herzen. Ich wünsche mir, dass dieses Gebot wieder ernst genommen wird, dass Menschen mit Freude Gott loben und danken! Der Sonntagsgottesdienst lädt dazu herzlich ein. Gott ruft sein Volk heute noch!

Abschließend mein **Lebensmotto**: Ich bin glücklich, wenn ich jemanden eine Freude machen kann. Die Grundlage meines Glaubens sind die Bibel und die Zehn Gebote.«

Liebe Rosa, vielen Dank für dieses Gespräch, für deine Gedanken und dein offenes Bekenntnis zu Jesus Christus! Ich wünsche mir, dass diese Zeilen für viele Ermutigung sind! Im Namen der Pfarrgemeinde Eisentratten danken wir dir für dein segensreiches Wirken und wünschen dir alles Gute zu deinem bevorstehenden 80. Geburtstag! Und noch viele gesunde Jahre mit deinem Hubert, mit dem du im Sommer die diamantene Hochzeit feierst! Gott segne euch! Martina Tuppinger

JUBELKONFIRMATION

Sonntag, 3. Mai 2020, 9 Uhr

Evangelische Kirche Eisentratten
Chor: „G'suacht und g'fundn“ unter der Leitung von *Eva Maria Egarter*.

Herzlich eingeladen sind alle „**Silbernen**“ (Konfirmation 1995) und „**Goldenen Konfirmanden**“ (Konfir-

mation 1970), sowie alle, die vor 60, 70 und vor 80 Jahren in Eisentratten konfirmiert wurden!

Anmeldung

bei Kurator-Stellvertreterin *Martina Tuppinger* bis zum 10. April 2020:
Telefon: 0650 604 44 46
E-Mail: martina.tuppinger@aon.at

hoffnungsträger
gottesdienst neu erleben
Ort: evangelische Kirche Eisentratten
Uhrzeit: 19:00
Veranstalter:
evangelische Pfarrgemeinde Eisentratten
Christlicher Missionsverband Seeboden

15. Feber 2020
28. März 2020
18. April 2020
30. Mai 2020

**BESTIEGE
DAS
BOESE
DURCH DAS
GUTE**

RÖMER 12, 21
Hans Eggeler / Felga Brunner

BIBELSTUNDEN Puchreit & Unterbuch

Familie Eggeler 04732 / 3064
Familie Korb 0650 / 305 83 15
Bruni Egger 0664 / 503 43 64

Sonntag, 08.03.2020	bei Fam. Eggeler	20.00 Uhr
Sonntag, 19.04.2020	bei Fam. Korb	20.00 Uhr
Sonntag, 17.05.2020	bei Fam. Eggeler	20.00 Uhr

Unterbuch

Mittwoch, 25.03.2020		19.00 Uhr
-----------------------------	--	-----------

KAFFEE-TEE-RUNDE

jeden 3. Montag im Monat im Evang. Pfarrhaus Eisentratten
Hans Eggeler 04732 / 3064

Montag, 16.03.2020	ab 14.00 Uhr
Montag, 20.04.2020	ab 14.00 Uhr

Taufen

bis 16.02.

**Lasset die Kinder zu mir kommen,
denn solchen gehört das Reich Gottes.**

Markus 10,14

Tobias Steinbichler | Pressingberg
am 15. Dezember in Eisentratten
Eltern: Tanja Steinbichler
Thomas Tuppinger

Bestattungen

bis 16.02.

**Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst.**

Jesaja 43,1

Otto Glanzer | Sonnberg
verstorben im 53. Lebensjahr
bestattet am 30. November
in Gmünd

Karlheinz Egger | Kleinarl
verstorben im 54. Lebensjahr
verabschiedet am 23. Dezember
in Eisentratten



Frohe Ostern!

März

Aschbacher Dietmar , Gamschitz	79
Egger Franz , Eisentratten	89
Egger Gottlieb , Heitzelsberg	85
Egger Helga , Unterbuch	80
Koch Marianne , Unterkreuschlach	81
Koch Rosa , Heitzelsberg	80
Lagger Rudolf , Laggen	50
Lobner Ortlinde , Oberbuch	70
Messner Eleonore , Vordernöring	91
Mölzer Horst , Treffenboden	82
Neuschitzer Gernot , Densdorf	84

April

Bacher Renate , Laggen	70
Baumann Thomas , Leoben	60
Egger Johann , Unterbuch	81
Genser Josef , Treffenboden	50
Gigler Gottlieb , Oberbuch	78
Glanzer Elsa , Lientsch	89
Oberwandling Gustav , Gamschitz	60
Prax Hubert , Rennweg	83
Tuppinger Karoline , Pressingberg	91
Uibl Brunhilde , Kremsbrücke	80

Mai

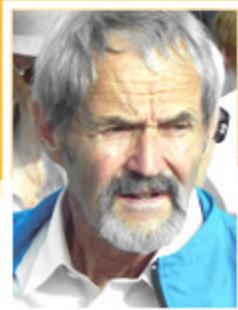
Aichholzer Franz , Eisentratten	82
Aichholzer Helmut , Eisentratten	60
Dowai Irma , Puchreit	81
Egger Hilde , Unterbuch	80
Gigler Margarethe , Oberbuch	70
Gigler Rosa , Unterbuch	86
Koch Josefine , Pirkeggen	80
Michentaler Gerlinde , Eisentratten	70
Payer Ingrid , Pirkeggen	75
Preiml Johann , Treffenboden	75

**‘Möge Gott auf dem Weg,
den du gehst, vor dir hereilen.
Das ist mein Wunsch
für deine Lebensreise.
Mögest du die hellen
Fußstapfen des Glücks
finden und ihnen auf dem
ganzen Weg folgen.**

Irischer Segenswunsch

Gemeindeausflug

von Martin Korb



Altkurator
Hans Burgstaller

Auch heuer findet wieder der traditionelle Gemeindeausflug statt. Dieses Aviso beginnt mit einer kleinen Geschichte.

Ende Jänner war unser langjähriger Organisator der Reise, Altkurator Hans Burgstaller, nicht ganz sicher, ob er heuer noch die Kraft und Energie haben wird, diese Reise zu organisieren. Deswegen besuchte ich Hans und habe ihn beim Arbeiten am Hof angetroffen. Nachdem er die Kreissäge abgeschaltet hatte, fingen wir an, über die vergangenen Reisen zu philosophieren. Wir bemerkten, dass neben dem Ziel einer

Reise, auch der gemeinsame Weg dorthin, in angenehmer Gemeinschaft, wichtig ist. Und beide stimmten wir überein, dass diese lange Tradition erhalten bleiben sollte. So entschloss sich Hans, auch heuer wieder eine Reise zu organisieren. Als Termin können wir schon das letzte Ferienwochenende, **11. bis 13. September 2020**, vormerken. Ziel und Reiseplan werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es wird sicher wieder eine interessante, spannende und verbindende Reise werden, auf die wir uns schon freuen können!

OFFENER BIBELTREFF

MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDESAAL TREBESING

Tel. Auskunft bei Gerlinde & Armin 0676 / 78 296 77

11.03.2020

25.03.2020

Singen, Beten, Andacht und gemeinsame Gespräche in einer netten Atmosphäre bei Kaffee und Mehlspeisen.

Wir freuen uns auf dein Dabeisein!

BIBELSTUNDEN ALTERSBERG

FREITAG, 20.00 UHR

Rückfragen R. und T. Graf 04732 / 3951

06.03.2020	Weltgebetstag, 15.00 Uhr in Gmünd
20.03.2020	Fam. Prugger / Stoffbauer
10.04.2020	Karfreitagsstunde Friedheim
17.04.2020	Fam. Ruth & Traugott Graf
01.05.2020	Fam. Schrettlinger / Angerbodner
15.05.2020	Fam. Meyer / Rudbauer
29.05.2020	Fam. Prugger / Stoffbauer
12.06.2020	Fam. Ruth & Traugott Graf



GUSTAV-ADOLF Kindersammlung

- David Wandaller
- Irina Egger
- Fabio Puffitsch
- Judith Krall
- Lukas Graf
- Emma Hötzer
- Lena Medrow
- Hanna Mayer
- Bernhard Wirnsberger
- Noel Genser
- Thomas Steiner
- Johannes Wirnsberger
- Fabio Koch
- Michael Prax

Sammelergebnis € 1.027,50

Herzlichen Dank! :)

Taufen

bis 22.02.

**Lasset die Kinder zu mir kommen,
denn solchen gehört das Reich Gottes.**
Markus 10,14

Lorenz Burgstaller | Altersberg
am 22. Februar am Altersberg
Eltern: Benjamin Burgstaller
Veronika Mattersberger

Eintritte

bis 22.02.

**Wer nun mich bekennt vor den Menschen,
zu dem will ich mich auch bekennen.**
Matthäus 10,32

Veronika Mattersberger | Altersberg



Bestattungen

bis 16.02.

**Fürchte dich nicht,
ich habe dich erlöst.**
Jesaja 43,1

Hermann Hanke | Zlatting
verstorben im 82. Lebensjahr
beerdigt am 8. Jänner
in Trebesing

Willibald Unterkofler | Trebesing
verstorben im 88. Lebensjahr
bestattet am 13. Februar
in Trebesing

**Wir treten aus dem Schatten
bald in ein helles Licht.
Wir treten durch den Vorhang
vor Gottes Angesicht.
Wir legen ab die Bürde,
das müde Erdenkleid;
sind fertig mit den Sorgen
und mit dem letzten Leid.
Wir treten aus dem Dunkel
nun in ein helles Licht.
Warum wir's Sterben nennen?
Ich weiß es nicht!**

Dietrich Bonhoeffer

März

Brandstätter Karl , Oberallach	89	Burgstaller Gottfried , Perau	84
Gigler Emilie , Zlatting	83	Dullnig Gertraud , Bad	80
Gigler Maria , Zlatting	88	Faller Ute , Perau	50
Perauer Siefried , Neuschitz	79	Koch Doris , Radl	60
Platzer Maria , Zlatting	81	Messner Franz , Neuschitz	89
Unterkofler Rudolf , Zlatting	83	Neuschitzer Herbert , Bad	81
Wirnsberger Sepp , Trebesing	96	Pirker Josef , Moos	81

April

Aschbacher Adolf , Zlatting	82
Brandstätter Maria , Zelsach	85
Egger Stefanie , Altersberg	93
Gigler Fritz , Zlatting	70
Kerschbaumer Wilhelm , Neuschitz	76
Lunner Helga , Radl	76
Maier Gertraud , Trebesing	78
Oberlerchner Hans-Jürg , Altersberg	70
Peball Ernst , Radl	93
Schrettlinger Aloisia , Altersberg	86
Stranner Hermine , Landfraß	80

Mai

Burgstaller Gottfried , Perau	84
Dullnig Gertraud , Bad	80
Faller Ute , Perau	50
Koch Doris , Radl	60
Messner Franz , Neuschitz	89
Neuschitzer Herbert , Bad	81
Pirker Josef , Moos	81
Wirnsberger Erich , Zlatting	92
Wirnsberger Johanna , Bad	88



**Der Duft der Blumen
möge ein fröhliches Herz Dir schenken
und Dich, wie alles Glück, das ganze Jahr begleiten!
Gottes Hand möge stets schützend über Dir sein!
Viele Freunde sollst Du haben
und das Leben in vollen Zügen genießen!**

■ Fischertratten

Sonntag, 8. März Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr
Sonntag, 22. März Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr 
Sonntag, 29. März Mühlengottesdienst <i>Laufenberger Mühle, Hintereggen</i>	10.00 Uhr
Sonntag, 5. April Palmsonntag Oliver Prieschl	10.30 Uhr
Freitag, 10. April Karfreitag <i>Basar ab 9.00 Uhr</i> Oliver Prieschl	10.30 Uhr 
Sonntag, 12. April Ostern Oliver Prieschl	10.30 Uhr 
Sonntag, 19. April Gottesdienst der Konfis Konfi-Team	10.00 Uhr
Sonntag, 26. April Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr
Sonntag, 10. Mai Jubelkonfirmation Oliver Prieschl	9.30 Uhr 
Sonntag, 31. Mai Pfingsten, Konfirmation Oliver Prieschl	9.30 Uhr 

■ Gmünd

Sonntag, 1. März Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr 
Sonntag, 8. März LIMA-Gottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr
Sonntag, 22. März LIMA-Gottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr
Sonntag, 5. April LIMA-Gottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag Siegfried Lewin	18.00 Uhr 
Sonntag, 12. April Ostern, Auferstehungsfeier <i>mit Bläsern & Osterfrühstück</i> Oliver Prieschl	7.00 Uhr 
Sonntag, 26. April LIMA-Gottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr
Sonntag, 3. Mai Gottesdienst Johannes Satlow	10.30 Uhr
Sonntag, 10. Mai LIMA-Gottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr 

(LIMA = Lieser- und Maltatal)

■ Eisentratten

Sonntag, 1. März Gottesdienst Johannes Satlow	9.00 Uhr
Sonntag, 8. März Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr
Sonntag, 15. März Gottesdienst Thomas Eggeler	9.00 Uhr
Sonntag, 22. März Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr 
Samstag, 28. März Hoffnungsträger TEAM	19.00 Uhr 
Sonntag, 29. März Mühlengottesdienst <i>Laufenberger Mühle, Hintereggen</i>	10.00 Uhr
Sonntag, 5. April Gottesdienst Dominik Rosenberger	9.00 Uhr
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag Oliver Prieschl	18.00 Uhr 
Freitag, 10. April Karfreitag Johannes Satlow	
Sonntag, 12. April Ostersonntag Oliver Prieschl	9.00 Uhr
Samstag, 18. April Hoffnungsträger TEAM	19.00 Uhr 

Sonntag, 26. April Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr
Sonntag, 3. Mai Jubelkonfirmation Oliver Prieschl	9.00 Uhr 
Sonntag, 10. Mai Gottesdienst Johannes Satlow	9.00 Uhr
Sonntag, 17. Mai Gottesdienst Thomas Eggeler	9.00 Uhr
Sonntag, 24. Mai Konfirmation Oliver Prieschl	9.00 Uhr 
Samstag, 30. Mai Hoffnungsträger TEAM	19.00 Uhr 
Sonntag, 7. Juni Gottesdienst Johannes Satlow	9.00 Uhr

■ Oberbuch

Montag, 13. April Ostersonntag Oliver Prieschl	9.30 Uhr 
Montag, 1. Juni Pfingstmontag Oliver Prieschl	9.30 Uhr 

■ Trebesing

Sonntag, 1. März 9.00 Uhr
Gottesdienst, Impulstage
 Gerhard Krömer

Sonntag, 8. März 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Gerlinde Unterkofler

Sonntag, 15. März 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 22. März 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Traugott Graf

Sonntag, 5. April 9.00 Uhr
Palmsonntag
 Oliver Prieschl

Freitag, 10. April 9.00 Uhr
Karfreitag
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 12. April 9.00 Uhr
Ostersonntag
 Gudrun Steiner

Sonntag, 19. April 9.00 Uhr
Jubelkonfirmation
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 26. April 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Matthias Schorrazt

Sonntag, 10. Mai 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Traugott Graf

Sonntag, 17. Mai 9.00 Uhr
Konfirmation
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 24. Mai 9.00 Uhr
Gottesdienst
 Gerlinde Unterkofler

Sonntag, 31. Mai 9.00 Uhr
Pfingsten
 EC-Band

■ Altersberg

Sonntag, 29. März 10.00 Uhr
Mühlengottesdienst
Laufenberger Mühle, Hintereggen

Donnerstag, 9. April 19.30 Uhr
Gründonnerstag
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 3. Mai 19.00 Uhr
Gottesdienst
 Oliver Prieschl 

Sonntag, 7. Juni 19.00 Uhr
Gottesdienst
 Oliver Prieschl

Evangelische Pfarrämter

Dornbach dornbach@evang.at
 Fischertratten 4 9853 Gmünd
 Bank Dolomitenbank Gmünd
 IBAN AT50 4073 0505 7500 0000

Eisentratten eisentratten@evang.at
 Eisentratten 23 9861 Eisentratten
 Bank Raiffeisenbank Liesertal
 IBAN AT92 3946 4000 0030 7009

Trebesing trebesing@evang.at
 Trebesing 18 9852 Trebesing
 Bank Raiffeisenbank Liesertal
 IBAN AT93 3946 4000 0043 0181

Website www.evang-lima.at

Pfarrer Oliver Prieschl

Telefon 0699 / 188 77 266
E-Mail o.prieschl@evang.at

AMTSSTUNDEN

9.00 - 12.00 Uhr

Montag Eisentratten
Dienstag Trebesing
Donnerstag Dornbach
Bitte um telefonische Vereinbarung!

Gemeindepädagoge (Jugendleiter)

Bernd Stamm 0699 / 188 77 258
Esther Stamm 0699 / 188 77 237

E-Mail bernd.stamm@evang.at

Kontakte

Kuratoren

DORNBACH
Maria Bacher 0677 / 610 85 709
E-Mail bacher.maria@aon.at

EISENTRATTEN
Traugott Brandstätter 0664 / 737 684 30
E-Mail honig.brandstaetter@aon.at

TREBESING
Christa Graf 0676 / 604 25 95
E-Mail office@lagger-graf.at

Servicestelle Kirchenbeitrag

Angelika Peitler 0699 / 188 77 238
Tel. erreichbar DO, 9.00 - 12.00 Uhr
bitte Anrufbeantworter beachten
E-Mail kb.lima@evang.at

DORNBACH
Sprechstunden in Gmünd (Evang. Kirche)
Dienstag 03.03./31.03./05.05./02.06.
 von 17.00 - 19.00 Uhr

EISENTRATTEN
Sprechstunden im Pfarramt
Donnerstag 12.03./02.04./07.05./04.06.
 von 17.00 - 19.00 Uhr

TREBESING
Sprechstunden im Pfarramt
Mittwoch 04.03./01.04./06.05./03.06.
 von 9.00 - 11.00 Uhr



Frohe Ostern

Impressum

„Evangelisch im Lieser- und Maltatal“

Informationsblatt des Evangelischen Gemeindeverbandes
Lieser- und Maltatal

Medieninhaber und Kontakt

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden
im Lieser- und Maltatal. Körperschaft
Öffentlichen Rechts, 9852 Trebesing 18

Herausgeber

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden
im Lieser- und Maltatal, vertreten durch
Mag. Oliver Prieschl (Pfarrer) und
Christa Graf (Vorstandsvorsitzende)

Grafik und Layout

Michaela Glawischnig

Hersteller

Gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis

Abbildungen, deren Ursprung nicht genannt ist,
sind privat entstanden oder kostenlos erworben.

Bank

Raiffeisenbank Liesertal

IBAN

AT81 3946 4000 00439224

BIC

RZKTAT2K464

Alle Angaben in dieser Ausgabe ohne Gewähr.